

Heisterbacher Hof in Königswinter

Heisterbacher Residenzgebäude

Düsseldorfer Hof

Schlagwörter: [Klostergebäude](#), [Wirtschaftsgebäude](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

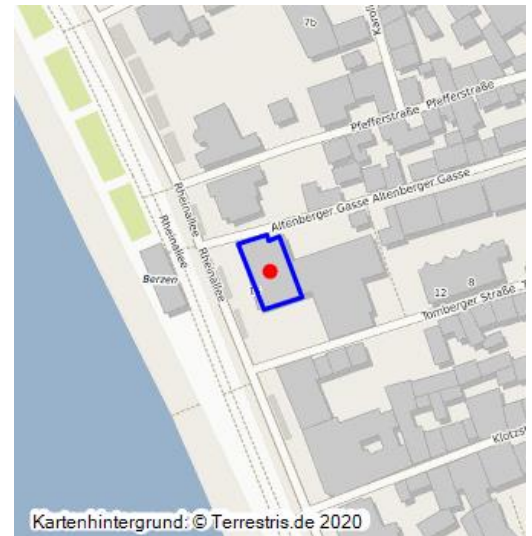
Gemeinde(n): Königswinter

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ausschnitt einer historischen Karte der "Topographischen Aufnahme der Rheinlande" von Tranchot / von Müffling (1801-1828) im Bereich der Stadt Königswinter und des Petersbergs. Westlich des Petersbergs ist die historische Weinlage Pfaffenröttchen als "Pafferoth" eingetragen.
Fotograf/Urheber: GeoBasis NRW



Das Residenzgebäude wurde 1763-67 durch den Heisterbacher Abt Hermann Kneusgen als Sommerresidenz errichtet. Nach der Säkularisation diente es für Büro- und Wohnräume. Der Name „Düsseldorfer Hof“ ging vom nebenan gelegenen ehemaligen Kommandeurshaus des Johanniterorderns bei der Umgestaltung beider Gebäude als Hotel auf den Heisterbacher Hof über.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2009)

Literatur

Hoitz, Markus (1987): Die Aufhebung der Abtei Heisterbach. (Königswinter in Geschichte und Gegenwart 3.) S. 84-85, Königswinter.

Heisterbacher Hof in Königswinter

Schlagwörter: [Klostergebäude](#), [Wirtschaftsgebäude](#)

Straße / Hausnummer: Rheinallee

Ort: Königswinter

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1763 bis 1767

Koordinate WGS84: 50° 40 30,38 N: 7° 11 27,99 O / 50,6751°N: 7,19111°O

Koordinate UTM: 32.372.190,61 m: 5.615.257,25 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.584.238,09 m: 5.616.181,12 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Heisterbacher Hof in Königswinter“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-1384-20101018-2> (Abgerufen: 10. Juli 2020)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

